

Info-Mail

Von: **Besseres Lernen** [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: **Montag, 10. August 2009 12:00**
An: **'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'**
Betreff: **Kritik an Primarschulplänen + neue Studie: Bessere Förderung von Migrantenkindern im gegliederten Schulsystem**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

ungeachtet der Schulferien werden die Primarschul-Pläne weiterhin in den Hamburger sowie in den bundesweiten Medien kritisiert:

Kritik an den Primarschulplänen

Das Hamburger Abendblatt und die WELT berichten über die zutreffende Kritik der SPD an der **unzureichende Planung von Profilangeboten** in den Primarschulen durch die Goetsch-Behörde:

Hamburger Abendblatt v. 5.8.2009: "CDU beim Schulwechsel ausgekontert"

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1125188/CDU-beim-Schulwechsel-ausgekontert.html>

WELT v. 5.8.2009: SPD fordert Profilangebote in Primarschulen

<http://www.welt.de/die-welt/vermishtes/hamburg/article4259217/SPD-fordert-Profilangebote-in-Primarschulen.html>

Die Frankfurter Rundschau befasst sich mit den **negativen Auswirkungen der Schulstandort-Planung** der Goetsch-Behörde für Familien mit kleinen Kindern:

Frankfurter Rundschau v. 1.8.2009: Kurze Beine, lange Wege

http://www.fr-online.de/in_und_ausland/wissen_und_bildung/aktuell/1859966_Schulreform-Kurze-Beinelange-Wege.html?sid=d4e28087902af707b716d9eea560eef1

Neue Studie: Bessere Förderung im gegliederten Schulsystem

Sehr interessant ist der folgende Bericht über eine neue Studie in der Frankfurter Allgemeinen, der sich mit dem auch von Senatorin Goetsch gerne bemühten Schein-Argument befasst, ein "gemeinsames Lernen" im Sinne einer Gesamt- oder Gemeinschaftsschule sei für Kinder mit Migrationshintergrund förderlich. Das Gegenteil ist nach einer aktuellen Studie der niederländischen Soziologen de Heus und Dronkers der Fall. **Ein gegliedertes Bildungssystem nutzt beim sozialen Aufstieg gerade den Migrantenkindern aus den unteren Bildungsschichten:**

Frankfurter Allgemeine v. 28.7.2009: Migrantenförderung: Modell, Versuch und Irrtum

<http://www.faz.net/s/RubC3FFBF288EDC421F93E22EFA74003C4D/Doc~E3F933131D8DE40A7B330346B14A6994D~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Auszug:

"Berücksichtigt man das, wie es die niederländischen Soziologen de Heus und Dronkers in aktuelleren Analysen der Pisa-Studie von 2006 getan haben, so findet man deutliche Einflüsse der Bildungssysteme der Herkunftsländer auf die Leistungen der Migrantenkinder, aber keine Anzeichen dafür, dass die Migrantenkinder vom Bildungssystem des Aufnahmelandes noch einmal besonders betroffen wären. Ihre Nachteile durch das Bildungssystem sind, soweit es sie gibt, die Nachteile aller."

Weitere Analysen verweisen noch auf einen interessanten differentiellen Effekt: Der Zusammenhang von sozialem Status und Schulleistungen ist für die Migrantenkinder in den weiterführenden Stufen bei einem gegliederten System kleiner und bei einem integrierten System größer als bei den Einheimischen. Das heißt: Ein gegliedertes Bildungssystem nutzt beim sozialen Aufstieg also gerade den Migrantenkindern aus den unteren Bildungsschichten, und eine Umstellung würde eher den ethnischen Eliten zugutekommen. Dazu kann man stehen, wie man will, aber ein Mittel gegen die ethnische Unterschichtung wäre die Abkehr vom gegliederten System kaum."

Herzliche Grüße - und weiterhin schöne Sommerferien!

Walter Scheuerl

Demonstration am 19.9.2009 - Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!
Jetzt als Sammler voranmelden unter: [http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen primarschule anmelden.html](http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html)

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen.

Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben:
Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.